



Presseinformation

Datteln, 2. September 2026

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Unterlauf des Sauerkampgrabens wird ökologisch verbessert

Maßnahme in Horneburg beginnt am 7. September – Finanzierung zu 90 Prozent aus Mitteln des Wasserbaus zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Der Unterlauf des Sauerkampgrabens in Horneburg wird ökologisch verbessert. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am **Montag, 7. September 2026**. Bei guter Witterung können die Arbeiten voraussichtlich bis Februar 2027 abgeschlossen werden.

Bei der Maßnahme werden der in Betonschalen gefasste 690 Meter lange Abschnitt zwischen dem Buschweg und der Mündung in den Westerbach und der Abschnitt oberhalb des Buschweges im Horneburger Wald auf 380 Meter n Länge umgestaltet. Dabei wird der überwiegende Teil des Sauerkampgrabens zwischen Buschweg und Westerbach aus der bestehenden Trasse herausgenommen und in einer neuen 20 Meter breiten Trasse stark mäandrierend verlegt. Am neu entstandenen Gewässer werden Uferrandstreifen angelegt, die nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden und dem Gewässer die Möglichkeit für eine breite Ausuferung ermöglichen sollen, um Feuchträume zu schaffen.

Zusätzlich erhält das Gewässer südlich vom Buschweg im Horneburger Wald einen neuen Abschnitt, in den künftig das Niederschlagswasser aus dem neuen Horneburger-Teiltrennsystem eingeleitet wird. Damit fließt ein Teil des in Horneburg anfallenden Regenwassers nicht mehr zur Kläranlage, was Kosten einspart.

Das Land NRW fördert die mit einer Auftragssumme von knapp über 1.000.000 Euro beauftragte Maßnahme mit 90 Prozent aus Mitteln des Wasserbaus zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die restlichen 10 Prozent (eigentlicher Eigenanteil der Stadt Datteln) stammen aus Mitteln des Kreises Recklinghausen. Der Stadt Datteln entstehen somit keine Kosten.

Die Gewässermaßnahme wird zum Teil auf stadteigenen Flächen, zum Teil aber auch auf den Flächen des Lippeverbandes und des Kreises Recklinghausen umgesetzt. Aufgrund der hohen ökologischen Wertigkeit des Projektes haben der Lippeverband und der Kreis Recklinghausen die benötigten Flächen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausführendes Unternehmen ist die Firma Vennes, Erd- und Tiefbau Abbruch GmbH & Co. KG aus Ratingen (Tel.: 02102/70900-00). Mit der örtlichen Bauüberwachung wurde das Büro Hahn Teamplan GmbH aus Essen (Tel.: 0201/720494-7) beauftragt. Die Bauoberleitung übernimmt der KSD-Bereich Stadtentwässerung (Tel.: 02363/107-373).

Maßnahmenziele- bessere ökologische Durchgängigkeit und guter ökologischer Zustand

Zusammen mit dem Horneburger Wald im Süden und dem demnächst vom Lippeverband umgestalteten Westerbach im Norden soll das neue Gewässer für eine bessere ökologische Durchlässigkeit sorgen. So entstehen wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die über den Westerbach und Dattelner Mühlenbach direkt mit der Lippe vernetzt werden.

Zudem werden zwei Biotopflächen miteinander verbunden: der „Eichen-Buchenwald bei Schloss Horneburg“ mit dem „Gewässersystem Dattelner Mühlenbach, Westerbach, Steinrapener Bach und Dümmerbach im Landschaftsschutzgebiet Dattelner Haardvorland“.

Ziel der ökologischen Verbesserung des Gewässers ist das Erreichen eines guten ökologischen Zustandes gemäß europäischer Wasserrahmenrichtlinie.